

Aktionswoche Wissenstest 2003

Abzulegende Stufe*):

I	II	III	IV
---	----	-----	----

Vor- und Zuname: _____

Erreichte Punktzahl: _____

geboren am: _____

Feuerwehr: _____

*) Bitte die abzulegende Stufe ankreuzen

Tag der Abnahme: _____

Bitte die richtige Antwort ankreuzen. Bei einer Frage können auch mehrere Antworten richtig sein.

Die Aufgaben 1 bis 12 sind bei allen Stufen zu lösen.

Für die Stufen II bis IV ist jeweils 1 Frage zusätzlich zu beantworten.

1.

Bei welchen der nachfolgenden Brandarten muss in der Regel mit brennendem Holz gerechnet werden?

- Scheunenbrand
- Zimmerbrand
- Pkw-Brand
- Tankwagenbrand

2.

Welche sind die Voraussetzungen für die Einleitung des Verbrennungsvorganges?

- Ein brennbarer Stoff
- Der Stickstoff
- Eine Zündquelle (Wärme)
- Der Sauerstoff (Luft)

3.

Welche Erscheinungsform kann das Feuer beim Verbrennen von festen brennbaren Stoffen haben?

- Glut und Flamme
- Nur Glut
- Nur Flamme

4.

Was brennt bei einer brennbaren Flüssigkeit?

- Die Flüssigkeit selbst
- Die Dämpfe der brennbaren Flüssigkeit

5.

Wovon hängt das Zünd- und Brennverhalten der Stoffe ab?

- Von der Art des brennbaren Stoffes
- Von der Vermischung des brennbaren Stoffes mit dem Sauerstoff
- Von der Vermischung des brennbaren Stoffes mit dem Stickstoff

6.

Was kann beim plötzlichen Luftzutritt (z. B. durch Öffnen der Tür) in einen geschlossenen Raum mit schwelendem Brand geschehen?

- Der Brand erlischt
- Es kommt zu einer Rauchexplosion
- Das Brandgasgemisch entzündet sich schlagartig und die Flammenfront mit der Druckwelle breiten sich in Richtung Öffnung aus
- Das Feuer brennt unverändert weiter

7.

Bei einem Versuch wird eine brennende Kerze mit einem Glas abgedeckt. Nach einer gewissen Zeit erlischt die Kerze. Was ist daraus zu schließen?

- Die Kerze erlischt, da die Luftzufuhr verhindert ist
- Es besteht Mangel an brennbarem Stoff
- Der Sauerstoff ist für den Brennvorgang unerlässlich

8.

Wie lange setzt sich der Verbrennungsvorgang fort?

- Solange die Voraussetzungen der Verbrennung erfüllt sind
- Solange genügend Wärmeenergie zur Aufrechterhaltung der Mindestverbrennungstemperatur frei wird
- Solange, bis die Feuerwehr alarmiert wurde

9.

Was versteht man unter einem Brand in der Feuerwehrsprache?

- Brand ist ein nützliches Feuer, das kontrolliert eingesetzt wird
- Brand ist ein nicht bestimmungsgemäßes Brennen (Schadenfeuer), das sich unkontrolliert ausbreiten kann
- Brand ist eine rein statistische Größe, die nur für die Zeitungen von Bedeutung ist

10.

Welcher Grundsatz gilt bei der Bekämpfung von Bränden?

- Glut muss erstickt, Flammen müssen gekühlt werden
- Glut und Flammen müssen gekühlt werden
- Glut muss gekühlt, Flammen müssen erstickt werden

11.

Welche der Begriffe kommen beim Thema „Brennen und Löschen“ zum Tragen?

- Beseitigen
- Erwürgen
- Ersticken
- Abkühlen

12.

Kennzeichne die Stoffe, die als Löschmittel eingesetzt werden können?

- Schaum
- Kohlendioxid
- Wasser
- Benzin

13. (Zusatzfrage für die Stufen II bis IV)

Welche Produkte entstehen bei der Verbrennung?

- Wärme
- Sauerstoff
- Verbrennungsgase
- Rückstände

14. (Zusatzfrage für die Stufen III bis IV)

Welche der nachfolgenden Brandklassen gibt es wirklich?

- Brandklasse E für Brände in EDV-Anlagen
- Brandklasse D für Brände von Metallen
- Brandklasse B für Brände von flüssigen und flüssig werdenden Stoffen
- Brandklasse A für Brände fester glutbildender Stoffe

15. (Zusatzfrage für die Stufe IV)

Welche der Aussagen sind zutreffend?

- Brände von festen Stoffen werden in der Regel gekühlt
- Brände von flüssigen Stoffen werden in der Regel gekühlt
- Brände von gasförmigen Stoffen werden in der Regel erstickt
- Brände von flüssigen Stoffen werden in der Regel erstickt